

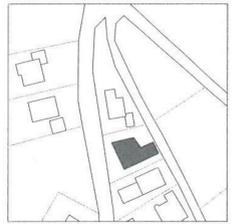
WOLFGANG BACHMANN

DIE BESTEN
EINFAMILIENHÄUSER
BIS **150**m²





LEBENSZYKLUS- BETRACHTUNG



THOMAS BECHTOLD

Auf den ersten Blick würde man, vor allem im Vergleich mit den traditionellen Nachbarhäusern, gar keine Holzkonstruktion hinter der Fassade vermuten. Aber das Interesse an Nachhaltigkeit geht hier auch tiefer. Das verwendete Baumaterial für das gedämmte, zweiseitig beplankte Ständerwerk aus 180 Millimeter Konstruktionsvollholz stammt aus dem Wald der Bauherrschaft. Sie betreibt eine Mühle und ein Sägewerk. Die geschlagenen, wohl 100 Jahre alten Fichten hatte noch der Urgroßvater des jetzigen Besitzers gepflanzt. Die Bedingung für ihre Fällung war, den Waldbestand wieder entsprechend aufzuforsten, damit auch die künftigen Generationen in der Familie mit Bauholz versorgt sein würden. Die umweltbewusste Kreislaufwirtschaft erhielt damit einen ganz persönlichen Beitrag.

Auch die weitere Ausführung folgt ökologischen Kriterien. Ein massiver Sockel und ein begrüntes, mit einer 30 Zentimeter dicken Dämmung versehenes Flachdach gehören dazu, ebenso eine Wärmepumpe, die die Betondecke über dem Erdgeschoss aktiviert, sowie eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Schließlich verteilen sich die Fenster in der Fassade nach Passivhauskriterien, die auskragende Loggia dient dem Sonnenschutz.

Das aus Konstruktionsvollholz errichtete Obergeschoss steht auf einem massiven Sockel. Auskragung und Umrahmung der Loggia dienen dem Sonnenschutz.

Der Garagenannex bildet eine schützende Flanke zum Eingang.





Im Untergeschoss befinden sich private Rückzugsbereiche und ein Gästezimmer. Die fugenlose Bodenbeschichtung setzt sich im ganzen Haus fort.

Durch die Stufen ergibt sich eine passable Raumhöhe, der Panoramablick wird regelrecht inszeniert.

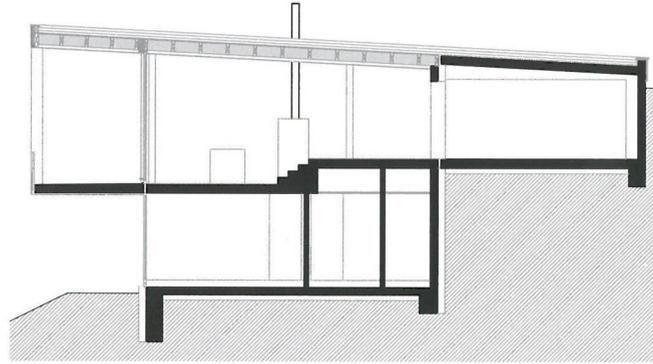
Die innere Organisation reagiert auf die Lage des Grundstücks an einem steilen Westhang mit Blick in die Rheinebene. Das Haus wird auf der oberen Ebene erschlossen. Dem Geländeverlauf folgend liegt der Eingangsbereich einige Stufen über der Wohnebene. Tresenhohe Einbaumöbel und ein niedriger Kaminblock verstellen nicht den Ausblick. Der offene Großraum für Kochen, Essen und Wohnen reicht über die gesamte Hausbreite. Durch das entgegen der Hangneigung bis auf 3,70 Meter ansteigende Dach wird das Panorama hinter der großflächigen Verglasung regelrecht inszeniert. Sichtbeton, weiße Wände, Einbaumöbel und eine helle, fugenlose Bodenbeschichtung verleihen dem kleinen Haus schon auf den ersten Blick eine räumliche Großzügigkeit.

Eine gläserne Brüstung verrät hinter dem Eingang den Weg nach unten. Die dunkle Betontreppe erschließt ein kompaktes Untergeschoss mit Schlafraum, Fitnessabteil und Gästezimmer. Das steile Hanggefälle erlaubt auch hier eine raumhohe Verglasung ohne neugierige Einblicke.

Tresenhohe Einbauten und ein niedriger Kaminblock verstellen nicht den Ausblick in die Rheinebene.

Das Erdgeschossniveau folgt dem Geländeverlauf des Hanggrundstücks.

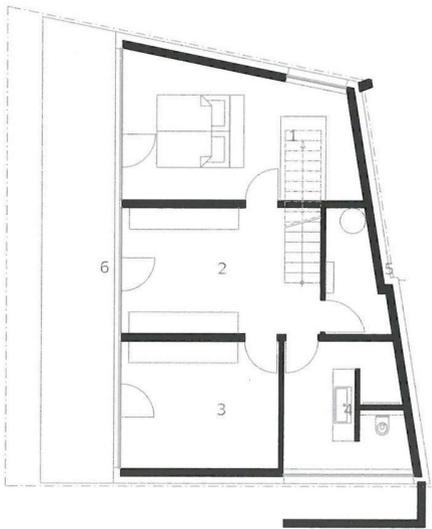


LÄNGSSCHNITT
M 1:200GRUNDRISS
ERDGESCHOSS
M 1:200

- 1 EINGANG
- 2 GARDEROBE
- 3 KOCHEN
- 4 ESSEN
- 5 WOHNEN
- 6 TOILETTE
- 7 GARAGE
- 8 BALKON

GRUNDRISS
UNTERGESCHOSS
M 1:200

- 1 SCHLAFEN
- 2 ANKLEIDE
- 3 ZIMMER
- 4 BAD
- 5 ABSTELLRAUM
- 6 TERRASSE



„Perfektion ist nicht dann erreicht,
wenn man nichts mehr hinzufügen,
sondern wenn man nichts mehr weg-
lassen kann.“ Thomas Bechtold

D-Ottersweier

Grundstücksgröße: 439 m²
Wohnfläche: 138 m²
Zusätzliche Nutzfläche: 32 m²
Anzahl der Bewohner: 2
Baubeginn: Januar 2011
Fertigstellung: Juli 2011

Bauweise, -konstruktion, -materialien:
**Untergeschoss als Massivbau, Erdgeschoss
als Holzständerbau**

Baukosten gesamt: k.A.
Baukosten je m² Wohnfläche: k.A.
Heizwärmebedarf: 44,05 kWh/m²a
Primärenergiebedarf Heizung: 46,08 kWh/m²a
Energiesstandard: KfW-Effizienzhaus
70, EnEV (2009)

Die steile Hanglage erlaubt selbst im Schlafraum bodentiefe Fenster, ohne Einblicke abwehren zu müssen.

Ein halbhohe Einbaumöbel steht am Kopfende der Betten, dahinter die Umbauung der Treppe.



Ein kleines Grundstück, Lage am Hang, wenig Budget oder geringer Platzbedarf – Gründe, kompakt zu bauen, gibt es viele. Dabei muss ein Zuhause auch auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten sein. Dieses Callwey Buch zeigt anhand von 30 Projekten bis 150m² Wohnfläche, wie kreative Grundrissorganisation und intelligente Details trotz kompakter Ausgangssituation großzügigen Lebensraum ermöglichen. Singlehaushalt, Familienbande oder Alterswohnsitz? Flexible Konzepte der Raumaufteilung lassen manche Häuser sogar mit ihren Bewohnern mitwachsen. Gute Architektur muss keine Platzfrage sein!

30 einzigartige Einfamilienhäuser bis 150 m² Wohnfläche aus Deutschland, Österreich, Schweiz, der Niederlande, Belgien und Japan

Ausführliche Projektbeschreibung mit Erläuterungstexten, Architektenzitaten, relevanten Plänen und professionellen Außen- und Innenaufnahmen.

Anmerkungen zu Bauweise, flexiblen Nutzungskonzepten, Energieverbrauch und Nachhaltigkeit als Inspiration für zukunftsfähiges Bauen



ISBN 978-3-7667-2136-5



9 783766 721365

www.callwey.de